

Ein Rap auf die Menschenwürde

Sechs Schüler vertonen in einem Workshop Artikel 1 des Deutschen Grundgesetzes

Bad Tölz – „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So steht es im Deutschen Grundgesetz. Das ist sehr abstrakt. „Jeder Mensch ist wertvoll, auf seine Weise toll“ klingt da schon verständlicher. Über das große Thema Menschenwürde haben sechs Schüler der Südschule einen Rap-Song geschrieben. Geholfen hat ihnen dabei ein Profi: der Rapper Jonas Ochs aus Bamberg, der in seiner Heimat eine echte Lokalgröße ist. Um an dem Workshop teilnehmen zu können, mussten sich die jungen Künstler zunächst einem Wettbewerb stellen.

Seit zwei Jahren erarbeitet Lehrerin Brigitte Bürkel das Thema Würde mit den Kindern und Jugendlichen. Bei der Finanzierung unterstützt jeweils der Förderverein der Südschule. „An diesem lange angelegten Würde-Projekt sollen möglichst viele Schüler teilhaben“, begründet Förderer Sascha Richter die Unterstützung. Seit dem Winter 2022 zielt beispielsweise ein großes buntes Graffiti das Schulgebäude mit dem Satz aus dem Grundgesetz.

Nun lud Konrektor Michael Basel den Bamberger Rapper Jonas Ochs nach Bad Tölz ein. Dieser leitete einen Vormittag lang einen Workshop. Wer daran teilnehmen darf



„Die Würde des Menschen ist unantastbar“: Einen Rap aus dem wichtigsten Satz im Deutschen Grundgesetz vertonten (vorne, v. li.) Hossein (11 Jahre), Elena (12), Kacper (13), Lejla (12) und Godswill (14). Unterstützt wurden sie dabei von (hinten v. li.) Sascha Richter (Förderverein), Konrektor Michael Basel und Lehrkraft Brigitte Bürkel.

FOTO: BIB

te, entschied sich in einem Wettbewerb, zu dem Schüler der fünften und siebten Klassen antraten. „Da haben wir jeder zuerst einen eigenen Rap geschrieben und den vor der Klasse vorgetragen“, erklärte Elena, eine der Gewinnerinnen. „Es waren Beats in drei verschiedenen Stufen

möglich“, berichtete Lejla mit einem breiten Grinsen, „und ich hab’ am schnellsten gerapt.“ Alle sechs Gewinner hören sich zuhause meist Rap an, auf Deutsch und auf Englisch. Aber nur einer wusste schon richtig gut, wie es geht, einen eigenen Song zu schreiben. Kacper hat in

seinem Zimmer ein Mikrofon zum Aufnehmen, und er schreibt schon selbst Songs.

Die Lehrer Bürkel und Basel zollten den Jugendlichen Respekt, dass sie nicht nur vor ihrer Klasse, sondern auch noch vor einer Jury aus vier Lehrern auftraten. „Das haben sie wirklich toll ge-

macht“, lobte Basel.

Dann konnte der Workshop beginnen. Allen gefiel der fränkische Musiker Jonas Ochs sehr gut. „Er war sehr sympathisch, und er hat uns viel beigebracht“, berichtet Godswill. „Zuerst wussten wir nicht richtig, wie wir so einen Text schreiben kön-

nen“, gibt Lejla zu. Aber der Profi gab den jungen Musikern den Tipp, mit der „mind map“, frei übersetzt: mit der Ideenkarte. In der Mitte der Karte steht das Wort „Würde“. Darum herum notierten die Teilnehmer alle Worte, die ihnen zu diesem Begriff einfielen. Anschließend suchten sie, was sich darauf reimen könnte. So entstand Strophe für Strophe.

Mit großem Eifer waren die Sechs bei der Arbeit. Zum Glück haben sie es selbst noch nicht wirklich miterlebt, dass die Würde eines Mitschülers nicht geachtet wurde. Nur Hossein hat einmal mitbekommen, dass jemand mit Worten gemein zu einem Freund war. Danach fühlte er sich schlecht. „Es soll einfach niemand verletzt werden“, sagte er leise.

Der Rap ist inzwischen aufgenommen und über die Internetseite der Südschule zu hören. Auch alle Verse sind nachzulesen. Darunter eine Strophe, die die Würde des Menschen wunderbar zu unterstützen hilft: „Zeigt mal alle Haltung, das dient der Entfaltung.“

bib

Weitere Infos

gibt es im Internet unter www.suedschule-bad-toelz.de, „Aktuelles“, „Würde-Projekt“.